

# The dark, the light and the rainbow

nja, kann halt nur shounen-ai aber welches Pairing, müsst ihr  
halt lesen!

Von mathilda

## Kapitel 8: Wiedersehen

Mit einem lauten Plumpsen mache ich Bekanntschaft mit dem hellgrauen Linolfußboden unserer Klasse, als es überraschend und trommelfellzerfetzend zum Stundenende schellt. "Autsch" grummele ich und reibe mir meinen Ellenbogen.

"Tja, das kommt davon, mein Lieber! Die kleinen Sünden bestraft der liebe Gott sofort!" lässt mich das liebliche Organ meiner schadenfrohen Mathematiklehrerin erschrocken auffahren, sodass mich mir den Hinterkopf am metallenen Untergestell meiner Bank stoße. "Myouu!!" entfährt es mir und ich drücke die Hände auf die schmerzhaft pochende Beule in spe.

Na toll, jetzt lachen alle! ...Und die tolle Pädagogin vorne weg...Ich wusste ja schon immer, dass sie mich nicht mag...dabei weiß ich gar nicht warum...MOMENT! fange ich jetzt an zu spinnen oder höre ich gerade das leise wohlklingende Kichern, zu dem nur DU fähig bist?

Oje, da sitzt du nun auf dem Boden und rubbelst dir den Schädel. Wenn du nicht so urkomisch ausschauen würdest und hier nicht zusätzlich so viele Menschen wären würde ich mich jetzt auf dich stürzen...obwohl dein komisches Gesicht ist ja eigentlich kein Hindernis...So begnüge ich mich damit über deine Grimassen zu amüsieren.

Langsam wird das Gelächter spärlicher und nach und nach trollen sich meinen neuen Mitschüler aus dem Klassensaal. Die Mathelehrerin schaut mich und dich noch einen Weile skeptisch an, ich glaube sie ahnt, dass wir verwandt sind. Soll sie ruhig! Es ist ja nichts verwerfliches, wenn man sich wünscht mit seinem Zwilling in derselben Klasse zu sein.

Schließlich, als du immer noch keine Anzeichen machst dich zu erheben und scheinbar in heftige Selbstgespräche verstrickt bist, verlässt auch sie den Raum und lässt uns endlich allein.

Weiß du eigentlich, wie süß du aussiehst, wenn du Unverständliches grummelnd deinen Hinterkopf reibst?

Weißt du, wie sehr ich mich danach gesehnt habe zu sehen, wie sich die Strähnchen an deinen Ohren leicht kräuseln?

Lächelnd gehe ich ebenfalls in die Hocke.

Ob dein Kopf doll weh tut? Außer einer Beule kann ich keine größeren Blessuren erkennen.

Deine Haare. Ich habe es schon immer geliebt darüber zustreichen. Lang und weich, wie Seide. Eines der schönsten Dinge, die es auf dieser Erde gibt.

Offensichtlich habe ich dich durch meinen 'Haar-streichel-Aktion' aus deinen Monologen geweckt, denn nun hebst du langsam den Kopf und ENDLICH , endlich, endlich, endlich kann ich nach so langer Zeit wieder dein Gesicht, dein Augen sehen. Ich kann nicht umhin zu lächeln.

"Kou...ichi!" stammele ich und gucke in dein strahlendes Gesicht als wärst du eine Geist. "Ab...aber du bist doch tot!" zögernd, ungläubig fasse ich mit zitternden Fingern nach deinem Gesicht.

Du löst dich nicht auf. Deine Haut lässt sich berühre und ich spüre, wie weich und samtig sie ist.

"Nicht wirklich." Deinen Augen schauen in meine. Mir wird schon warm, wenn ich sie nur auf mir fühle. Dein Lächeln ist so warm, dass ich mich am liebsten hineinlegen würde. "Du siehst doch, dass ich ziemlich lebendig bin." Hauchst du und ziehst mich in deine Arme.

"Ich habe dich vermisst." Murrest du in mein Ohr und ich werde rot. Ich weiß ja, dass du es nicht SO meinst, aber trotzdem. Glücklich kuschele ich mich noch etwas mehr an dich.

Lieber Gott, wenn das hier ein Traum ist, lass mich bitte nie wieder aufwachen! Schicke ich ein Stoßgebet zum Himmel und beschließe einfach deine Nähe zu genießen.

Dachte ich jedenfalls.

"Kimura-san, ich wollte dich fragen ob du mit mir was essen gehst!" Nando, ein stachelköpfiger Junge aus der Klasse über mir kam durch die Tür herein und erstarrte, als er uns beide auf dem Boden hocken sah.